

Fachbegriffe zum betrieblichen Netzwerk

| | | |
|---|---|--|
| Als Hosts oder Datenendgerät werden die letzten Geräte im Netz bezeichnet, die Daten empfangen oder erzeugen. | Angeschlossener Raum, in dem Server, Netzwerkspeicher und andere zentrale IT-Einrichtungen untergebracht sind. | Anwesenheitszeiten, Arbeits- und Pausenzeiten werden erfasst |
| Auch Dokumentenmanagementsystem genannt; dient dazu, den aktuellen Stand der Daten innerhalb einer Anwendung zu sichern, unabhängig von der Datensicherung im Datencenter (Rechenzentrum, Rechnerraum, IT-Bereich). | Enterprise Resource Planning, bedarfsgerechte Planung und Steuerung von Unternehmensressourcen wie Personal oder Betriebsmitteln, Unternehmenssoftware für Auftragsbearbeitung, Lagerhaltung, Finanzbuchhaltung, u.a. | Netzwerkgeräte, Netzwerkkomponenten; physische Geräte, die die Datenpakete im Netzwerk weiterleiten. Endgeräte sind an Switches angeschlossen, Mobilgeräte verbinden sich mit Access Points, Router verbinden mehrere Netzwerke. |
| Arbeitsplatz zum Bearbeiten des elektronischen, sicheren Zahlungsverkehrs mit Kunden und Lieferanten | Bringen Dokumente von Papier in Dateiformat. | Customer Relationship Management (Kundenbeziehungsmanagement). |
| Daten werden immer in Datenpaketen übertragen, nicht als kontinuierlicher Datenstrom | Drucker direkt an einzelnen Arbeitsplätzen und Drucker an zentralen Punkten als Arbeitsgruppendrucker. | Eingangsbereich und sonstige wichtige Bereiche werden gefilmt und mit Zeitstempel gespeichert |
| Erstes Gerät im Netzwerk (erzeugt und sendet Daten ins Netz) und letztes Gerät im Netzwerk (empfängt Daten), z.B. Rechner, Server, Drucker. | Gerätetelefonie intern und nach außen, auch weltweit | Network Device zum Anschluss von Endgeräten |

| | | |
|---|--|---|
| <p>Leistungsfähige Rechner im Datacenter (Rechenzentrum, Rechnerraum), die Dienste (Services) im Netzwerk anbieten, sie befinden sich im Rechenzentrum.</p> | <p>Terminal zur Ausweiskontrolle, Bilderkennung, Fingerabdruckscanner, Iris Scanner (Augenerkennung); gewährt oder verhindert Zutritt zu Gebäuden oder sicherheitsrelevanten Gebäudeteilen</p> | <p>Jedes Gerät im LAN hat eine eindeutige IP-Adresse. Das IP (Internet Protocol) als "Verfahrensvorschrift" transportiert die Daten im Netzwerk an den Rechner mit der angegebenen Ziel-IP-Adresse.</p> |
| <p>Können Gefahren erkennen, Benachrichtigungen verschicken, Alarm auslösen, Schutzmaßnahmen einleiten.</p> | <p>Kopierer verfügen fast immer über Netzwerkanschluss und werden als leistungsfähige Drucker und auch als Scanner verwendet.</p> | <p>Local Area Network, lokal begrenztes Netzwerk, in der Regel auf ein Betriebsgelände begrenzt, Ausdehnung bis mehrere Kilometer.</p> |
| <p>Mit unterschiedlichen PCs und Laptops zum Erledigen der täglichen Arbeit.</p> | <p>Network Device zum Verbinden mehrerer Netzwerke.</p> | <p>Programme für bestimmte Anwendungen, z.B. CAD (Computer Aided Design).</p> |
| <p>Rechenzentrum, abgeschlossener Raum, in dem Server, Netzwerkspeicher und andere zentrale IT-Einrichtungen untergebracht sind.</p> | <p>Regelmäßiges Sichern der Daten auf Magnetbänder zum Schutz vor Datenverlust.</p> | <p>Teil der Gefahrenmeldeanlage, löst bei Eintreten von bestimmten Ereignissen Alarm aus.</p> |
| <p>Telefonanlage, verbindet Telefone intern und über Internet oder über öffentliche Telefonnetze auch extern</p> | <p>Wireless LAN, drahtloses Netzwerk für Mobilgeräte</p> | <p>Zentraler Datenspeicher im Datacenter</p> |